



Eigerplatz 3

schützenswert

K

Quartier	Monbijou-Mattenhof
Baujahr	1900
Architekten	Friedrich Bürgi, Baumeister, Bern
Bauherrschaft	Friedrich Bürgi, Baumeister, Bern
Parzellen-Nr.	267

Baugeschichtliche Daten

1919	Änderung Schaufenster
1919	Dachaufbau
1949	Umbau
1969	diverse Umbauten

Literatur: H. Strübin, in: UKdm 4, 1978, S. 423f

Bauwerk von 1899

Beurteilung gilt auch für Eigerplatz 1.

Südwestseite des recht einheitlichen Baugevierts zwischen Belpstrasse, Eigerplatz und Mühlemattstrasse, das mehrheitlich von Albert Gerster an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert errichtet wurde. Die linke Hälfte des platzprägende Baus wurde als Hotel Eiger mit Restaurant und Metzgerei erbaut.

Heute als Mietshaus genutzt. Der in zwei Häuser aufgeteilte, ansehnliche dreigeschossige Bau mit Attika und steilem Mansarddach weist eine Platzfassade in Sichtbackstein auf, das gut gegliederte Erdgeschoss wurde in Sandstein ausgeführt. Eingfasst wird die Hauptfassade durch übers Eck gestellte Rechteckerker auf mächtigen Volutenkonsolen, die im Dachbereich eine Loggia aufweisen und durch Zwiebdächer abgeschlossen werden. Die annähernd symmetrische Fassade weist elf Fensterachsen auf, wovon die zwei mittleren als Risalit mit Dachgiebel akzentuiert werden. Das Erdgeschoss wird von den Rundbogenabschlüssen bei Fenstern und Türen bestimmt.

Im Innern stark verändert, im Hof jüngere Anbauten. Qualitätvoller neubarocker Bau mit repräsentativer Südwestfassade, heute zum Teil purifiziert. Städtebaulich kommt dem repräsentativen Bau nicht die Bedeutung zu, die er verdient hätte da durch den Bau des Eiger-Hochhauses die Platzsituation grundlegend verändert wurde.

Lo+Ma, A.-M.B. 1986 / ste 2016

